Presseinformation

TOP-Technikerinnen gestalten Zukunft

Villach, Graz, Linz 03. März 2022 - Es braucht mehr Frauen in der Technik! Lesen Sie hier, was unterschiedlichste TOP-Technikerinnen bei Infineon an ihrem Job mögen und welche Rahmenbedingungen Infineon für mehr Diversität bietet.

Erneuerbare Energien, eine umweltgerechte Mobilität, Energieeffizienz oder der sichere Datentransfer in einer vernetzten Welt - die Mikroelektronik bietet großartige Jobmöglichkeiten um die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Und da braucht es Fachkräfte – und vor allem auch Technikerinnen.

Sabine Herlitschka, Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG: „Diversität ist ein unbestrittener Erfolgsfaktor, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Es ist also keine Frage der Skills, sondern oftmals der Bewusstseinsbildung, der Rahmenbedingungen und der entsprechenden Angebote."

Technik-Karriere mit besten Rahmenbedingungen

Für Infineon sind Frauen in der Technik eines der größten Potenziale. Daher werden auch einige Aktivitäten gesetzt, um ihnen hochattraktive Karrierewege in der Technik aufzuzeigen und auch zu ermöglichen. Im Wettbewerb um die Fachkräfte zählt immer mehr das Gesamtpaket. Zum interessanten Job mit vielen Karrieremöglichkeiten bietet Infineon auch entsprechende Rahmenbedingungen. *Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit*, gelebte *Diversität* und *attraktive Arbeits- und Lebenswelten* sind wesentliche Faktoren.

Umfassende Angebote wie zum Beispiel *flexible Arbeitszeiten*, *Aus- und Weiterbildungen* auch auf online Basis, *Homeoffice* und *Teilzeit-Möglichkeiten*, *Angebote zur Kinderbetreuung*, *Ferienbetreuungen* gehören genauso dazu wie ein Programm zur *Gesundheitsförderung* oder auch die *Unterstützung bei der Ansiedelung*. Für das besonders familienfreundliche Engagement wurde Infineon Austria mit dem Zertifikat *„berufundfamilie"* ausgezeichnet.

So früh wie möglich für Technik begeistern

Auch wenn es darum geht das Interesse von junge Menschen an Technik so früh wie möglich zu fördern, ist Infineon dabei: In der Kindertagesstätte, dem *„International Daycare Center"* in Villach, werden Kinder von ein bis sechs Jahren spielerisch die Naturwissenschaften und auch Technik nähergebracht. Dafür

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policies
Mag. Birgit Rader-Brunner
Tel.: +43 51777-17178
birgit.rader-brunner@infineon.com

haben die hoch motivierten Kindergartenpädagog*innen auch das MINT-Gütesiegel erhalten. Infineon engagiert sich beim „Girls Day“, kooperiert mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten, unterstützt sechs Stiftungsprofessuren, initiiert neue Ausbildungsmodelle wie „Lehre und Studium“, und setzt auf betriebliche Aus- und Weiterbildung, Mentoring und Führungskräfteprogramme.

Diversität als Erfolgsfaktor

Beim Thema Diversität geht es bei Infineon Austria um mehr, als Menschen unterschiedlichen Geschlechts, Herkunft oder Alters zusammenzubringen. Es geht darum, Unterschiede im Denken, in der Herangehensweise zu nutzen und damit zu neuen Lösungen zu kommen. Denn: Vielfalt ist ein unterschätzter Wettbewerbs- und Innovationsfaktor.

Die über 4.800 Mitarbeiter*innen an den Infineon Standorten in Villach, Graz, Linz, Klagenfurt und Wien kommen aus 72 Nationen. Der Akademikeranteil beträgt 57 Prozent. Bei Infineon ist die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen weltweit einer der Schwerpunkte im Diversity-Management und wird durch konkrete Ziele, die Frauenquote in Führungspositionen zu steigern, untermauert.

Hightech Jobs mit Top Möglichkeiten

Infineon bietet attraktive Möglichkeiten für erfahrene Fachleute, technische Absolventinnen und Absolventen oder auch für Studierende aus aller Welt. Gefragt sind die Fachrichtungen Elektrotechnik, Physik, Automatisierung und Mechatronik, IT oder Chemie. Infineon leistet mit Top-Technikerinnen einen wichtigen Beitrag - und will mehr davon!

TOP-Technikerinnen bei Infineon Austria gestalten die Zukunft:



Ellyse Brause (52)
Leitung für den Produktbereich „Chips & Discretes“.

Die gebürtige US-Amerikanerin kam 2012 mit internationaler Erfahrung aus der Telekommunikations-, Elektronik- und Start-up-Szene zu Infineon nach Villach.
"In meiner Anfangszeit in Villach vor mehr als 10 Jahren war das von Infineon mitbegründete Carinthian International Center meine erste Anlaufstelle. Heute leite ich einen Produktbereich bei Infineon und wir können von hier aus energieeffiziente Lösungen für unsere Kunden in aller Welt gestalten. Infineon bietet hochattraktive Karrierewege in der Technik gerade auch für Frauen."

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Birgit Rader-Brunner
Tel.: +43 51777-17178
birgit.rader-brunner@infineon.com



Daniela Pinzcolits (50)
Leiterin Qualitätsmanagement in der Chipproduktion.

Die studierte Chemikerin motiviert es, Halbleiter-Innovationen für den Weltmarkt schneller und mit hoher Qualität umzusetzen.

„Bei Infineon wird Chancengleichheit gelebt. Das beginnt bei einem einheitlichen Gehaltsschema für Männer und Frauen und geht bis zum internationalen Kindergarten, den Infineon sehr unterstützt und an dem ich als Obfrau stark mitgewirkt habe. Das ist es auch, was den Standort Villach ausmacht, wir leben hier in einem starken Netzwerk."



Elfriede Wellenzohn (47)
Leiterin Quality Management Power & Sensor Systems

„Nach meiner Elektronik Ausbildung und ersten Berufserfahrungen habe ich als einzige Frau und Jüngste im Team mit 25 Jahren das erste Mal eine Führungsaufgabe bei Infineon übernommen. Die Rolle war neu, nicht immer leicht, aber mit dem Rückhalt und dem Vertrauen des Teams gelingt vieles. Gerade wenn es um Führung geht, braucht es zur inhaltlichen Kompetenz auch den Mut, den Schritt zu wagen und an der neuen Aufgabe zu wachsen. Stetiges Lernen und Selbstreflektion ist essentiell für mich als Führungskraft. Und als leidenschaftliche Mentorin gebe ich meine Erfahrungen gerne weiter und profitiere vom Austausch. Das ist eine echte Win-Win Situation"



Olivia Pfeiler (40)
Principal Engineer Lifetime & Degradation Modelling KAI.

Die promovierte technische Mathematikerin gründete die Initiative „AI Carinthia" und ist seit 2020 Ambassador der renommierten Women in Data Science (WiDS) Konferenz der Stanford University. „WiDS" 19. Mai 2022 in Villach www.widsvillach.org/

„Data Science, Machine Learning, Künstliche Intelligenz – alles lebt von Daten, wie man sie sammelt und wie bzw. wofür man sie verwendet. Wir brauchen Frauen bei der Nutzung UND Entwicklung digitaler Lösungen. Mit den Women in Data Science Villach Konferenzen geben wir speziell Frauen eine Bühne, teilnehmen kann aber jede/r. Unser Ziel ist es Leute für Data Science zu begeistern und Österreich auf der globalen Landkarte der Datenwissenschaften zu positionieren. Infineon unterstützt diese Initiative von Anfang an."

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Birgit Rader-Brunner
Tel.: +43 51777-17178
birgit.rader-brunner@infineon.com



Jennifer Oberegger (24)
Lehrlingsausbilderin Elektrotechnik & Metalltechnik

„Während und nach meiner Lehre wurde ich voll unterstützt, sowohl fachlich als auch persönlich. Als Ausbildnerin stehe ich jetzt den jungen Techniktalenten mit Rat und Tat zur Seite. Ich kann meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben und lerne auch selbst nie aus. Neben der Arbeit studiere ich Informationstechnik an der Universität Klagenfurt.“



Negar Soufi (44)
Vice President & General Manager Power Discretes.

Die studierte Elektrotechnikerin leitet ein Team von 130 Personen, verteilt auf drei Kontinenten.

„Diversität ist eine Quelle für Innovationen. Die Arbeit im internationalen Team und der multikulturelle Spirit sind die beste Basis um Lösungen zu entwickeln, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen.“



Bianca Ganser (52)
Director Automation in der Chipfertigung

Sie studierte Maschinenbau mit Spezialisierung auf Produktions- und Automatisierungstechnik und sorgt mit ihrem Team dafür, dass die Wafer sicher und vollautomatisiert alle Fertigungslinien durchlaufen.

„Mit Mut, Gestaltungswillen und der Offenheit für Veränderung kann man vieles voranbringen. Der Rückhalt vom Arbeitgeber ist dann wie ein Turbo für die Weiterentwicklung.“



Andrea Appe (34)
Data Scientist.

Die Villacherin studierte Technische Mathematik an der TU Wien, ist seit 2012 bei Infineon Austria und Organisations-mitglied der „Women in Data Science“ Initiative.

„Die Datenwissenschaft hat ein enormes Potenzial, speziell für Frauen. Wir brauchen Unterschiede im Denken und in unserer Herangehensweise um zu neuen Lösungen zu kommen. Bei Infineon ist Diversität kein "nice to have", es wird gelebt in jeder Hinsicht“.

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Birgit Rader-Brunner
Tel.: +43 51777-17178
birgit.rader-brunner@infineon.com



Lisa Reiter (27)
Senior Specialist Component Verification Power & Sensor Systems.

Sie studierte technische Physik an der JKU und forscht seit 2020 bei Infineon in Linz.

„Unsere Hochfrequenz-Chips sind weltweit im Einsatz und ermöglichen eine schnelle und zuverlässige Datenkommunikation. Mich hat die Technik immer schon fasziniert. Bei Infineon schätze ich die Zusammenarbeit im Team – auf technischer und persönlicher Ebene.



Andrea Beit-Grogger (56)
Leiterin Application Engineering Contactless Chipcards.

Die studierte Elektrotechnikerin hat einen MBA Abschluss und ist seit fast 24 Jahren bei Infineon in Graz.

„Gemeinsam mit Kunden arbeiten wir an neuesten Chipsystemen, um das kontaktlose Bezahlen z.B. mit einem Ring oder der Uhr noch komfortabler und sicherer zu machen. Bei Infineon habe ich im Konzern die Chance für einen über 6-jährigen Auslandsaufenthalt in Singapur und Rumänien genutzt. Das hat mich enorm bereichert und war auch die Erfüllung meines Jugendtraumes. Wenn eine Organisation die Chancen der Diversität wahrnimmt – und das tut Infineon -, dann hat diese Organisation einen enormen Zukunftsvorteil."



Sabine Herlitschka (56),
Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria AG.

„Diversität ist ein unbestrittener Erfolgsfaktor, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Es ist also keine Frage der Skills, sondern oftmals der Bewusstseinsbildung, der Rahmenbedingungen und der entsprechenden Angebote."

Weitere Links:

- Jobs bei Infineon: www.infineon.com/jobsaustria
- Willkommen in Villach: welcome2Villach
- Internationale Kindertagesstätte „IDC" bei Infineon: https://idc-villach.at/
- Internationale Unternehmenskultur: www.infineon.com/careers

Infineon Technologies Austria AG
Communications & Public Policy
Mag. Birgit Rader-Brunner
Tel.: +43 51777-17178
birgit.rader-brunner@infineon.com

Über Infineon Austria

Die Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG, eines weltweit führenden Anbieters von Halbleiterlösungen, die das Leben einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Mikroelektronik von Infineon senkt den Energieverbrauch von Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräten und Industrieanlagen. Sie trägt wesentlich zu Komfort, Sicherheit und Nachhaltigkeit von Fahrzeugen bei und ermöglicht sichere Transaktionen im Internet der Dinge.

Infineon Austria bündelt die Kompetenzen für Forschung & Entwicklung, Fertigung sowie globale Geschäftsverantwortung. Der Hauptsitz befindet sich in Villach, weitere Niederlassungen in Graz, Klagenfurt, Linz und Wien. Mit 4.820 Beschäftigten (davon 2.100 in Forschung & Entwicklung) aus 73 Nationen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 (Stichtag: 30. September) einen Umsatz von 3,9 Milliarden Euro. Mit einem Forschungsaufwand von 516 Millionen Euro ist Infineon Austria eines der forschungsstärksten Unternehmen Österreichs.

Weitere Informationen unter www.infineon.com/austria
Alle Presseinformationen finden Sie unter www.infineon.com/presseaustria

Kontakt und Rückfragen:

Infineon Technologies Austria AG
Mag. Birgit Rader-Brunner | Communications & Public Policy
Tel.: 051777-17178, birgit.rader-brunner@infineon.com
Siemensstraße 2, 9500 Villach, Austria